

# **Protokoll der Mitgliederversammlung des SBRhh am 24.06.2006**

Sitzungsort: Sitzungssaal im Gebäude der Stadtverwaltung, Ernst-Ludwig-Straße  
42, 55232 Alzey  
Sitzungsbeginn 14.25 Uhr  
Sitzungsende: 16.50 Uhr

Anwesend: Alle stimmberechtigten Vereine im SBRhh laut Anwesenheitsliste – liegt nur der Originalfassung bei  
und die folgenden Mitglieder des Gesamtvorstandes des SBRhh:  
1. Vorsitzender Klaus Zachmann, Schatzmeister Günther Vatter, Referent DWZ-/Spielberechtigungswesen Reinhard Sabel, Referent Ausbildung Fred Theis, Referent Damen- und Seniorenschach Erich Siebenhaar, Materialwart Gerhard Koch, Besitzer Stefan Grieb sowie der Vertreter der Schachjugend Daniel Hendrich.  
Außerdem anwesend das Ehrenmitglied des SBRhh Günther Müller.

Entschuldigt fehlen: der 2. Vorsitzende Kurt Klein wegen Krankheit, Heinz Wies, Inhaber der beider Ämter der Verbandsspielleiter für Mannschafts- und Einzelturniere, sowie der Ehrenvorsitzende Hubert Teupe

Unentschuldigt fehlt: Jugendsprecher Barmin Pötsch

Die Stimmenanzahl der Mitgliederversammlung beträgt nach Eröffnung 122 Stimmen + 9 Vorstandsstimmen, insgesamt 131 Stimmen.

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Klaus Zachmann begrüßte die anwesenden stimmberechtigten Vereine des SBRhh sowie das Ehrenmitglied des SBRhh, den Ehrenpräsidenten des SBRP, Herrn Günther Müller. Die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit (anwesende Mitglieder >50%) wurde festgestellt.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 19.06.2005 wurde einstimmig genehmigt.

Da das Amt des Geschäftsführers vakant und außerdem der 2. Vorsitzende Kurt Klein krankheitsbedingt verhindert ist, wurde anschließend in den Reihen der Versammlung ein Protokollführer gesucht. Schachfreund Peter Reiß erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

## **TOP 2b Änderung der vorgesehenen Reihenfolge der Tagesordnungspunkte**

Schachfreund Kresmir Sulic (SV Ingelheim) beantragte den Punkt 13 Anträge vor den Punkt 10 Wahlen vorzuziehen, da die Abstimmung über die Anträge auf Änderung der Turnierordnung Einfluss auf die Wahl zu den Ämtern zum Verspielleiter Mannschaftsturniere und Einzelturniere habe.

Dieser Antrag wurde bei 23 Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen abgelehnt.

Das Ehrenmitglied Günter Müller beantragte, den Tagesordnungspunkt 13.2 (weiteres Vorstandsamt im SBRhh) vor Tagesordnungspunkt 10 (Wahlen) abzuhandeln.

Dieser Antrag wurde mit 70 Nein-Stimmen bei 35 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Versammlung wurde daher mit der in der Einladung vorgesehenen Tagesordnung fortgeführt.

### **TOP 3 Ehrungen**

In diesen Jahr wurden keine verdienten Mitglieder geehrt.

Die Versammlung stimmte dem Vorschlag von Klaus Zachmann zu, auch den Kreisligameister zu ehren. Anschließend nahm er die Ehrungen der Meister der 8 rheinhessischen Spielklassen, des Mannschaftspokalsiegers und des Mannschaftsmeisters der Senioren vor.

Dann hob er die Tatsache des Klassenerhaltes der 1. Mannschaft des SV Ingelheim in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga lobend hervor.

### **TOP 4 Berichte des Gesamtvorstandes**

Einige Mitglieder des Gesamtvorstandes ergänzten Ihre schriftlich abgegebenen Berichte. Daniel Hendrich erwähnte die Vizemeisterschaft U14w von Anna Endress bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2006 in Willingen. Er teilte mit, dass der für den 1. Juli geplante Jugend-Grand-Prix in Bad Kreuznach entfallen müsse. Grund hierfür sei, dass dem Veranstalter keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stünden. Er bat um Verständnis darum, dass es für einen Turnierveranstalter manchmal schwierig sei, diese zu erhalten.

Reinhard Sabel erwähnte, dass der DWZ-Referent des Schachbundes Rheinland-Pfalz bald wieder von seiner schweren Erkrankung genesen und seine Arbeit hoffentlich dann wieder aufnehmen könne. Damit werde er voraussichtlich von der Aufgabe entbunden, diesen zu vertreten.

Materialwart Gerhard Koch verteilte eine Liste des Inventars des Schachbundes Rheinhessen an die Anwesenden.

Ingo Münch (Sfr. Mainz 1928) fragte wegen der fehlenden Berichte einiger Vorstandsmitglieder, insbesondere des Verbandsspielleiters nach. Daraufhin lobte Klaus Zachmann die viele Arbeit, die sich Heinz Wies in der Vergangenheit gemacht habe, kritisierte aber, dass er zum Schluss noch nicht einmal bereit war, die Spielberichtskarten der letzten Runde weiterzugeben. Sein Engagement habe zum Schluss stark nachgelassen.

Die Arbeit von Stefan Grieb (SK Gau-Algesheim) sah er hingegen als herausragend an. Kein Besitzer habe sich bisher so viel Arbeit wie er geleistet. Teilweise habe Aufgaben aus dem vakanten Amt des Geschäftsführers übernommen.

Außerdem kritisierte er den Umgangston bei manchen Einträgen in Gästebücher auf den Homepages der Vereine des Schachbundes Rheinhessen.

### **TOP 4b Bericht des Turnierausschusses**

Abweichend von der eigentlich vorgesehenen Reihenfolge der Tagesordnung ergänzte Fabian Wall, Vorsitzender des Turnierausschusses, seinen schriftlichen Bericht. Über den zweiten Protest der Schachfreunde Heidesheim sei nun vom Turnierausschuss entschieden worden. Aus Gründen des Vertrauensschutzes habe dieser in gleicher Weise wie beim ersten Protest entschieden. Er hob nochmals hervor, dass der Turnierausschuss nur aufgrund der geltenden Turnierordnung entscheiden könne, nicht aufgrund allgemeiner Erwägungen. Dies

dann aber auch vor allem für den Punkt 2.2 Spielbetriebsteilnahme der in seiner aktuellen Fassung.

### **TOP 5 Bericht des Schatzmeisters**

Schatzmeister Günter Vatter lobte zunächst die Arbeit seines Vorgängers Heinz Wies, der seine Arbeit sehr genau gemacht habe. In gleicher Weise würdigte er die Zusammenarbeit mit Klaus Zachmann, insbesondere bei Anträgen für den Sportbund.

Zum Haushaltsplan 2007 merkte er an, dass die Zuschüsse des Sportbundes Rheinhessen voraussichtlich geringer als in den Vorjahren ausfallen werden. Diese sei eine Konsequenz daraus, dass der Sportwettenanbieter Ottset verstärkt mit internationaler Konkurrenz zu rechnen habe. Aus den Geldern, die der Sportbund Rheinhessen von Ottset erhalte, finanziere dieser die Zuschüsse an die rheinhessischen Sportvereine. Es sei daher notwendig zu sparen, um die Mitgliedsbeiträge stabil halten zu können.

Es wurde aus den Reihen der Versammlung angemerkt, dass der Kassenbericht 2005 einen Additionsfehler enthalte. Günter Vatter merkte hierzu an, dass sich die richtige Summe ergebe, wenn man Gewinnvortrag und –rückstellung berücksichtige.

Im Anschluss den Bericht des Schatzmeisters forderte Klaus Zachmann die Mitgliedsvereine auf, größerer Zahl als bisher an der Mitgliederversammlung des Sportbundes Rheinhessen teilzunehmen. Dort halte man unter anderem auch Informationen über Zuschüsse, die der Sportbund gibt. Überhaupt sei es notwendig, dass die Mitgliedsvereine sich vermehrt über diese informieren. Teilweise sei es so, dass Zuschüsse durch die Sportvereine in Rheinhessen nicht abgerufen werden.

Thomas Klein hatte eine Verständnisfrage zu Höhe der Zuschüsse an die Schachjugend Rheinhessen. Schatzmeister Günter Vatter beantwortete seine Frage dahingehend: Der Schachjugend haben im Jahr 2005 1550 € als Zuschuss zugestanden. Der Schachbund Rheinhessen und seine Schachjugend hätten aber gemeinsam Parteiformulare drucken lassen. Hierdurch habe die Schachjugend 2005 tatsächlich als Zuschuss nur 1400 € erhalten.

### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Martin Galbraith sagte aus, dass nach Prüfung die Kassenführung als ordnungsgemäß bezeichnet werden kann. Zu Bemängeln sei aber die unvollständige Übergabe von Unterlagen beim Amtswechsel von Heinz Wies auf Günter Vatter ; z.B. sei ein Sparbuch nicht übergeben worden. Gleiches gelte dafür, dass Übungsleiterzuschüsse und Verbandsstrafen aus der Saison 2004/05 nicht zeitnah verbucht würden.

### **TOP 7 Bericht des Turnierausschusses**

vgl. TOP 4b

### **TOP 8 Aussprache zu den Berichten**

Zunächst gab Klaus Zachmann an alle Anwesenden die Information weiter, dass der SC Landskrone eine Abmahnung erhalten habe, weil er auf seiner Homepage einen urheberrechtlich geschützten Kartenausschnitt veröffentlicht habe. Durch diese Abmahnung kämen auf den SC Landskrone 1300€ Gebühren zu. Aufgrund dieses Anlasses habe er alle Links auf der SBRhh-Homepage entfernt. Außerdem stelle er den Antrag, diesem Verein für dieses Jahr die Mitgliedsbeiträge für den SBRhh selber zu erlassen. Der SC Landskrone solle nur den Betrag an den SBRhh überweisen müssen, den der SBRhh selber wiederum für seine Mitglieder an den SBRP und DSB abführen müsse.

Dem schloss sich eine teilweise heftig geführte Diskussion über den Vereinswechsel von Schachfreund Evgenij Nesterov vom SC Finthen zu den Sfr. Heidesheim zum Jahreswechsel und dessen Einsatz in der 2. Mannschaft der Sfr. Heidesheim an. Klaus Zachmann meinte hierzu, dass Heidesheim seiner 2. Mannschaft bezüglich des Ergebnisse in der 9. Runde nochmals Protest einlegen müsse und dies erst nach den Vorstandswahlen geschehen könne. Erich Siebenhaar merkte an, dass das Ausnutzen einer Regelungslücke in der Turnierordnung nicht zu strafen sei, sondern eher hingenommen werden müssen. Von einem Vertreter der Schachfreunde Heidesheim wurde angemerkt, dass Schachfreund E. Nesterov nur Schach spielen wollte. Bei seinem ehemaligen Verein sei dies nur noch bedingt möglich gewesen, da sich zu den Mannschaftskämpfen teilweise nur vier Mitglieder der Mannschaft des SC Finthen eingefunden hätten. Der Vorsitzende des Turnierausschuss Fabian Wall und dessen Mitglied Dieter Hebermehl hoben hervor, dass der Turnierausschuss nur die bestehende Turnierordnung auslegen und nicht aufgrund allgemeiner Erwägungen entscheiden könne. Änderungen der Turnierordnung könne nur die Mitgliederversammlung vornehmen. Klaus Zachmann merkte hingegen an, die Sache sei teilweise merkwürdig abgelaufen, es hätte eine persönliche Verhandlung stattfinden müssen, und man hätte sich der Entscheidung des Vorstandes anschließen sollen. Die Sfr. Heidesheim hätten nicht unbedingt auf ihrem Recht beharren sollen.

Die Versammlung beschloss schließlich mehrheitlich zum diesem Punkt die Debatte zu beenden.

### **TOP 9 Entlastung des Vorstandes**

Die Versammlung billigte den Vorschlag von Klaus Zachmann, die Entlastung des Vorstandes en bloc durchzuführen. Anschließend nahm Sie den Vorschlag des Kassenprüfers M. Galbraith einstimmig an, den Vorstand zu entlasten.

### **TOP 10 Wahlen**

#### *TOP 10.1 Wahlen zum Vorstand*

An dieser Stelle übernahm das Ehrenmitglied des Schachbundes Rheinhessen als Interimsvorsitzender die Leitung der Versammlung. Er bedankte sich bei Klaus Zachmann für die geleistete Arbeit.

Anschließend wurden die Schachfreunde R. Marxen, I. Münch und W. Kramer mit großer Mehrheit in den Wahlausschuss berufen.

#### *a.) Wahl des 1. Vorsitzenden*

Kurt Klein wurde als einziger Kandidat vorgeschlagen. Er fehlte aber krankheitsbedingt bei der Versammlung. Daher verlas Günter Müller die beiliegende Erklärung, dass Kurt Klein bereit sei, zu kandidieren. Anschließend wurde per Akklamation bei 2 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden des Schachbundes Rheinhessen gewählt.

#### *b.) Wahl des 2. Vorsitzenden*

Ralph Biewer wurde von der Versammlung bei 10 Enthaltungen gewählt. Zuvor hatte er schon angekündigt, dass er im Falle der Wahl diese annehmen wird.

An dieser Stelle verließ der Vereinsvertreter von Bodenheim (3 Stimmen) die Versammlung. Neue Stimmenanzahl: 128 Stimmen.

Ralph Biewer übernahm an dieser Stelle die Leitung der Sitzung. Als Erstes dankte er Klaus Zachmann für die geleistete Arbeit. Er kündigt an in Zukunft für eine harmonische Zusammenarbeit sorgen zu wollen.

*c.) Wahl des Geschäftsführers*

Die beiden für dieses Amt vorgeschlagenen Schachfreunde Peter Reiß und Stefan Grieb lehnten eine Kandidatur für dieses Amt ab. Aus den Reihen der Versammlung wurde Schachfreund Peter Faiß vorgeschlagen. Er war jedoch nicht anwesend. Eine schriftliche Erklärung von ihm, dass er bereit sei, für dieses Amt zu kandidieren lag nicht vor. Daher blieb dieses Amt vakant.

*d.)+e.) Wahlen der Verbandsspielleiter für Mannschafts- und Einzelturniere*

Es wurde vorgeschlagen, dass Schachfreund Peter Reiß beide Ämter vorläufig übernehmen solle. Dieser lehnte zunächst eine Kandidatur ab.

Erich Siebenhaar erklärte daraufhin, dass er bereit sei, kommissarisch diese beiden Ämter zu übernehmen. Voraussetzung sei hierfür aber, dass in Zukunft alle Ergebnismeldungen der Mannschaftskämpfe per Internet mit der Software geschehen, das auch der Schachbund Rheinland-Pfalz für die Mannschaftskämpfe der Rheinland-Pfalz-Ligen verwendet.

Daraufhin schloss sich eine Diskussion über die Verwendung dieser Software und daraus entstehenden Kosten an. Im Verlauf dieser betonte Erich Siebenhaar, dass diese Software einwandfrei funktioniere. Auch gab er bekannt, dass er schon zu dem Entwickler der Software, Frank Görgen, Kontakt aufgenommen habe.

Die Versammlung fasste aber keinen Beschluss, diese Software im Schachbund Rheinhesen einzuführen. Der Ehrenpräsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz erinnerte daraufhin nochmals daran, wie wichtig, ein Verbandsspieler für das Funktionieren eines Unterverbandes Schachbundes Rheinland-Pfalz sei. Daraufhin erklärte sich entgegen seinen ursprünglichen Absichten Schachfreund Peter Reiß doch bereit, für das Amt des Verbandsspielleiters Einzelturniere und *kommissarisch* auch für das Amt des Verbandsspielers Mannschaftsturniere zu kandidieren. Er wurde dann von der Versammlung in beide Ämter bei 5 Enthaltungen gewählt.

*f.) Wahl des Schatzmeisters*

Günter Vatter wurde von der Versammlung einstimmig in sein Amt wiedergewählt.

*g.) Wahl des Referenten für Damen- und Seniorenschach*

Erich Siebenhaar wurde bei 14 Enthaltungen wiedergewählt

*h.) Wahl des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit*

Schachfreund Thomas Klein wurde einstimmig in dieses Amt gewählt

*i.) Wahl des Referenten für Ausbildung*

Der bisherige Amtsinhaber, Fred Theis, lehnte eine Wiederwahl ab. Daraufhin schlug Erich Siebenhaar Schachfreund Rolf Girg vor, der anschließend bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen gewählt wurde.

Fred Theis verließ an dieser Stelle die Sitzung  
Neue Stimmenzahl: 127 Stimmen.

*j.) Wahl des Referenten für Breiten- und Freizeitsport*

Die von Peter Reiß zur Wahl vorgeschlagenen Schachfreunde Dieter Hebermehl und Heinrich Sohn lehnten eine Kandidatur ab. Das Amt blieb daher vakant. Es wurde auch angeregt, dieses Amt abzuschaffen.

*k.) Wahl des Materialwarts*

Gerhard Koch wurde einstimmig in dieses Amt wiedergewählt. Im Anschluss an seine Wahl appellierte er an die Vereine Material, welches bei ihm entliehen wurde, wieder im ordnungsgemäßen Zustand zurückzugeben.

*l.) Wahl des Beisitzers*

Nachdem der bisherige Amtsinhaber Stefan Grieb sowie die Schachfreunde Martin Galbraith, Volker Knopp und Ingo Münch eine Übernahme dieses Amtes abgelehnt hatten, fand sich mit Christine Zemke doch eine Kandidatin für dieses Amt. Sie wurde mit 7 Gegenstimmen gewählt.

*m.) Wahl des Referenten für Spielberechtigungs-/DWZ-Wesen*

Reinhard Sabel wurde in dieses Amt bei 7 Enthaltungen wiedergewählt.

*n.) Bestätigung der Schachjugend-Vertreter*

Die Vertreter der Schachjugend Rheinhessen (1. und 2. Vorsitzender sowie Jugendsprecher) wurden einstimmig in ihrer Funktion im Vorstand des Schachbundes Rheinhessen bestätigt.

Um 16.15 Uhr verließen der Vertreter des Wormser Schachvereins (14 Stimmen) sowie der Vertreter der Schachjugend Rheinhessen Daniel Hendrich (1 Stimme) die Versammlung.  
Neue Stimmenzahl: 112

*TOP 10.2 Wahl der Kassenprüfer*

In diese Funktion wurden die Schachfreunde Carsten Steiner und Martin Galbraith einstimmig gewählt. Dies gilt auch für den Ersatzkassenprüfer Ingo Münch.

*TOP 10.3 Wahl der Delegierten SBRhh für die MV des SBRP im November 2006*

Zu Delegierten des Schachbundes Rheinhessen bei der Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz im November 2006 wurden einstimmig gewählt: Reinhard Sabel, Erich Siebenhaar, Günter Vatter, Ralph Biewer, Christine Zemke und Thomas Klein. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass Ersatzdelegierte vom Vorstand des SBRhh bestimmt werden.

Um 16.21 verließ der Vertreter von Theresianum Mainz (5 Stimmen) die Versammlung.  
Neue Stimmenzahl: 107

*TOP 10.4 Wahl der Mitglieder des Turnierausschusses.*

Fabian Wall erklärte zunächst, dass er nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden des Turnierausschusses zur Verfügung stünde. Später kandidierte er aber als einfaches Mitglied.

In den Turnierausschuss wurden anschließend Klaus Thönnessen als Vorsitzender sowie als einfache Mitglieder Fabian Wall, Dieter Hebermehl, Jürgen Bast und Volker Kropp gewählt. Ersatzmitglieder des Turnierausschusses sind Anette Klein, Stefan Schmitt und Markus Töngi.

Um 16.30 Uhr verließen folgende Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder die Versammlung:

SV Bodenheim (4 Stimmen), SC Wörrstadt (2 Stimmen), SC Finthen (2 Stimmen), SK Gau-Algesheim (6 Stimmen), Materialwart (1 Stimme) und DWZ-Referent (1 Stimme)

Neue Stimmenzahl: 91

Da am gleichen Tag um 17.00 Uhr das Spiel der deutsche Fußball-Nationalmannschaft gegen Schweden im Achtelfinale der FIFA-WM 2006™ begann, beschloss die Versammlung nur noch über den TOP 13.1 (Antrages des bisher amtierenden Vorstandes des SBRhh - verstärkter Aufstieg) zu beraten und zu beschließen. Ansonsten vertagte sie sich auf Samstag, 15. Juli 2006 14.00 Uhr. An diesen Termin soll über alle übrigen Anträge zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 14 beraten und beschlossen werden.

### **TOP 13.1 Anträge: Antrag Vorstand SBRhh („verstärkter Aufstieg“)**

Nach teilweise kontroverser Diskussion nahm die Versammlung den Antrag des bisherigen Vorstandes zum Thema „verstärkter Aufstieg“ mit 40 Ja-Stimmen, bei 15 Enthaltungen und 31 Gegenstimmen an.